

Wanderung vom 27. August 2016

Schächentaler Höhenweg

Auf einer der schönsten Passlandschaften der Schweiz führte uns der Schächentaler Höhenweg von der Klausenpasshöhe bis nach Eggbergen, vorbei an fantastischen Landschaften, majestätischen Bergen und einer einzigartigen Blumen- und Pflanzenwelt.

Ab Affoltern am Albis ging es mit der Bahn über Zürich nach Linthal und weiter mit dem Postauto auf die Klausenpasshöhe und zugleich Ausgangspunkt unserer Wanderung. Nach einem kurzen Aufenthalt wanderten wir durch saftige Wiesen zur Unteren Balm und weiter zur Alp Heidmannegg, mit einer traumhaften Sicht auf die Berge mit Ruchen, Schärhorn und Clariden mit ihren Gletschern. Von dort führte der Weg nach Alt Staffel und den Gruebenhütten vorbei. Die nächsten zwei Stunden ging es auf schmalen Bergwegen mit teils hohen Felstritten und Wurzelpfaden durch abwechslungsreiche Waldstücke und Geröllhänge vom Bergsturzgebiet. Beim Älpeli wanderten wir nach Rietlig, Obflue, Untere Gisleralp und über den Hinter- und Vorderboden bis nach Biel. Nach Rougig durchquerten wir die Talmulde von Selez mit den verstreuten Bauernhöfen und erreichten das romantische Fleschseeli, wo es für alle Teilnehmenden ein feines Café Glacé gab.

Der letzte Wegabschnitt führte zum Grünen Boden und durch einen lichten Waldabschnitt zur Seilbahnstation Eggbergen. Die traumhafte Aussicht auf den Urnersee, das Reusstal, die Berge und auf das grösste Wildheugebiet des Kantons Uri rundeten den imposanten Schächentaler Höhenweg ab. Mit der Gondelbahn ging es zur Talstation in Flüelen und mit Bus und Bahn über Arth-Goldau und Zug wieder nach Hause.



Blühende Alpenflora auf der Klausenpasshöhe



Kappelle auf dem Klausenpass



Sicht von der Klausenpasshöhe auf den Schächentaler Höhenweg



Sicht in die Berge und über das Schächental



Sicht auf die Berge mit Ruchen, Schärhorn und Clariden



Abwechslungsreiche Waldstücke und Geröllhänge



Sicht auf das romantische Fleischseeli



Sicht auf das grösste Wildheugebiet des Kantons Uri



Abstieg zur Seilbahnstation Eggbergen mit Sicht auf den Urnersee